

Vorankündigungen

Herzliche Einladung zu einem Konzert für Piccolo-Trompete und Orgel

mit Joachim Schäfer und Matthias Eisenberg

am Samstag, dem **06. März 2010** in unserer Kirche.

Beginn: 19.30 Uhr

Kirchennachrichten

Auflage 550

Januar & Februar 2010

In der Zeit vom 07.-21. März 2010 wird unser neuer Superintendent, Herr Findeisen, unsere Kirchgemeinde visitieren und dabei die Gottesdienste sowie alle Gruppen und Kreise besuchen.

Dank und Fürbitte

Getauft wurde:



am 19. Dezember 2009 **Jason Beck**, Sohn von Stefan Günther und Josefin Beck, zur Zeit Nürnberg

Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der Herr, dein Erbarmer.
Jesaja 54,10

Aus diesem Leben abgerufen und unter Gottes Wort bestattet wurde:



am 17. Dezember 2009 Anneliese Köhler geb. Arnold
im Alter von 90 Jahren

Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell.
Jesaja 9,1

Herausgeber:	Ev.-Luth. Pfarramt Pobershau, Zugstr. 15, 09496 Pobershau
Telefon:	03735 / 23661
Öffnungszeiten	Dienstags: 13 - 18Uhr
Pfarramt:	Donnerstags: 8 – 12 Uhr und 13 – 16.30 Uhr
Bankverbindung:	Kirchgeld: Kontonr.: 104600034 , BLZ: 85095164 ,LKG Dresden Kirchkasse: Kontonr.: 3117000614 , BLZ: 87053000, (Spenden + Gebühren) Sparkasse Mittleres Erzgebirge
Redaktion:	Susann Hähnel (Tel.: 03735 / 62681) , Hans-Ulrich Ehnert Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: Freitag der 12.02.2010
Internet:	http://www.kirche-pobershau.de / info@kirche-pobershau.de
Verantwortlich:	Pfr. Nürnberger (Tel. 03735/63121)

Gedanken zur Jahreslosung

Jesus Christus spricht: Euer Herz erschrecke nicht. Glaubet an Gott und glaubet an mich.

Johannes 14, 1

Liebe Gemeindeglieder, liebe Leser,

in einer kleinen Stadt sitzt auf einer großen Treppe ein kleines Mädchen und weint. Sie hat ihren Schulranzen neben sich abgestellt und wischt sich die dicken Tränen vom Gesicht. Ein Mann sieht sie im Vorübergehen so sitzen, empfindet Mitleid mit ihr, setzt sich neben sie und fragt vorsichtig: „Warum weinst du denn?“ Sie schluchzt: „Ist so schwer!“

„Ist dein Schulranzen mit all den Büchern dir zu schwer?“ – „Nein, der ist doch babyleicht!“ – „Ist die Schule zu schwer, verlangen die Lehrer zu viel, schaffst du deine Aufgaben nicht?“

– „Nein, das Lernen ist doch nicht schwer!“ – „Ja, was ist dann so schwer für dich, dass du so weinst?“ Da sagte das sechsjährige Mädchen zu dem verblüfften Erwachsenen einfach und ehrlich: „Das ganze Leben ist zu schwer, ich glaub', ich schaffe es nicht!“ –

So manchem unter uns ist das wahrscheinlich aus dem Herzen gesprochen. Wie viele Lebensängste gibt es doch unter uns! Die Herausforderungen und Belastungen des Lebens scheinen so manchen einfach zu erdrücken: Die Last von Einsamkeit und Leid, Schmerzen und Verlusten, innere Leere und Ängste lassen viele daran zweifeln, ob ihre Kräfte reichen zum Durchkommen, und ob ihre Hoffnungen sich erfüllen werden. Viele beschleicht die Sorge: Werde ich es packen und die Zerreißproben bestehen? Wir sagen vielleicht etwas scherzhaft: Dieses Leben ist eines der schwersten! Tatsächlich ist unser Leben manchmal so schwer, dass wir alles kaum noch allein tragen und bewältigen können.

Zum Glück müssen wir das auch gar nicht; zum Glück gibt es Jesus, der uns Mut machend an der Schwelle dieses neuen Jahres das wunderbare Wort für 2010 zuruft: „Euer Herz erschrecke nicht! Glaubet an Gott und glaubet an mich.“ Wenn wir das wirklich tun und uns vertrauensvoll mit aller Lebensnot und Lebensangst an unseren himmlischen Vater und seinen Sohn Jesus Christus wenden, müssen alle Ängste, Sorgen, seelischen Schmerzen und Depressionen weichen.

Ein tiefer Frieden kehrt bei uns ein. Das bezeugt auch der Christ Phil Bosman, indem er bekennt: „Ich habe ganz deutlich erfahren, dass Ängste und Sorgen um so kleiner werden, je mehr man in Gott geborgen ist. Solange man alle Hoffnung und sein ganzes Vertrauen auf Menschen und materielle Dinge setzt, die so leicht verletzt sind und so rasch vergehen, gibt man Ängsten und Sorgen neue Nahrung.“

Besondere Veranstaltungen und Angebote

Herzliche Einladung zur Nachweihnachtsfeier für alle Mitarbeiter unserer Kirchgemeinde

Für **Sonntag, 10. Januar 2010, 15-17 Uhr in der Silberscheune.**

Eingeladen sind alle, die in irgendeiner Form einen Dienst in unserer Kirchgemeinde in diesem Jahr getan haben: als Sänger, Bläser, Flöten- oder Orgelspieler, beim Vorbereiten und Verteilen der Kirchennachrichten und beim Kirchesaubermachen, als Lektor oder Abendmahlshelfer, als Kirchvorsteher oder Besuchsdienstmitarbeiter, im Rentnerkreis oder in der Kinderarbeit, in der Jugendarbeit oder in der Leitung eines Gemeindegremiums, bei der Vorbereitung von Geschenkaktionen, am Büchertisch und wo sonst noch Mitarbeit geschehen ist.

Es wäre schön, wenn recht viel von unserer großen Mitarbeiterschaft dabei sein und diese fröhliche Zeit der Begegnung miterleben könnten.

Auch Ehepartner und Kinder sind willkommen. Es wäre schön, wenn im Pfarramt schriftlich oder mündlich bis zum 07. Januar 2010 mitgeteilt wird, wer mit wie viel Personen teilnehmen möchte.

Herzliche Einladung zur Allianzgebetswoche 2010

unter dem Thema: "Zeugen sein"

jeweils um 19.30 Uhr

13.01.2010	Mittwoch	im Gemeinschaftshaus
14.01.2010	Donnerstag	im Gemeinschaftshaus
15.01.2010	Freitag	in der Schatzinsel

Alle Themen der Gebetswoche können außerdem im Evangeliumsrundfunk empfangen werden. Weitere Infos unter www.allianzhaus.de



Wichtiger Hinweis für die Sängerinnen und Sänger der Vorkurrende

Nach den Weihnachtsferien trifft sich die Vorkurrende am 21.01.2010 um 16.30 Uhr wieder im Pfarrhaus zur Probe, informiert Susanne Tiede.

Kleine Überraschungen – eine Segenswunschgeschichte

Neulich am Flughafen bekam ich zufällig mit, wie sich eine Mutter und ihre Tochter voneinander verabschiedeten. Die beiden standen in der Nähe der Gepäckkontrolle und lagen sich in den Armen. Die Mutter sagte zu ihrer Tochter:

„Ich liebe dich. Ich wünsche dir genug.“

Sie entgegnete: „Mutter, unser gemeinsames Leben war viel mehr als genug. Deine Liebe gab mir alles, was ich gebraucht habe. Ich wünsche dir auch genug, Mama.“ Die beiden drückten sich und gaben sich einen Kuss. Dann ging die Tochter in Richtung Sicherheitskontrolle davon.

Die Mutter blieb zurück. Langsam ging sie auf das Fenster zu, an dem ich saß. Ich konnte ihr ansehen, dass sie ihre Tränen nur mit Mühe zurückhalten konnte. Ich wagte nicht, die Frau in diesem privaten Moment anzusprechen. Sie kam mir zuvor, indem sie mich fragte: „Haben Sie sich schon einmal von jemandem verabschiedet und dabei gespürt, dass es für immer ist?“ „Ja,“ sagte ich, und fragte: „Entschuldigen Sie, aber warum war das ein Abschied für immer?“

Ich bin alt und meine Tochter lebt viel zu weit entfernt. Mit meiner Gesundheit steht es auch nicht zum Besten – realistisch betrachtet, wird sie wohl das nächste Mal zu meiner Beerdigung nach Hause kommen.“

„Eben hörte ich Ihre Tochter sagen ‚Ich wünsche dir genug‘. Darf ich fragen, was das bedeutet?“

Die Frau hielt einen Augenblick inne und lächelte. „Das ist ein Segenswunsch, der in unserer Familie seit Generationen weitergereicht wird. Wenn wir sagen: ‚Ich wünsche Dir genug‘ heißt das, dass wir dem anderen ein Leben voller guter Dinge wünschen, die ihn begleiten mögen.“

Dann sah sie mir in die Augen und sagte den Segensspruch auf:

„Ich wünsche dir genug Sonnenschein,
damit du aufrecht durchs Leben gehen kannst.
Ich wünsche dir genug Regen,
damit du die Sonne mehr zu schätzen weißt.
Ich wünsche dir genug Fröhlichkeit,
damit du den Mut nicht sinken lässt.
Ich wünsche dir genug Leid,
damit auch die kleinsten Freuden in deinem Leben größer erscheinen.
Ich wünsche dir genug Gewinn,
damit deine Bedürfnisse mehr als gestillt sind.
Ich wünsche dir genug Verlust,
damit du dankbar bist für das, was du besitzt.
Ich wünsche dir genug Willkommensgrüße,
damit du den letzten Abschied überstehst.“

Dann begann sie zu schluchzen und ging fort.

Aus Lydia 3/2005

Gedanken zur Jahreslosung

Als ich mich für „Gott allein“ entschieden hatte, verloren viele Dinge ihre Wichtigkeit, die als lebensnotwendig angepriesen wurden. Eine Umwertung der Werte kam in Gang. Alles geriet durcheinander, bis es die richtige Stelle einnahm. Ich begann, die Scheinwerte loszulassen.... Je mehr ich losließ, desto freier fühlte ich mich und desto mehr konnte ich alles genießen.“

Diese großartigen Erfahrungen wünsche ich uns allen für's neue Jahr!

Mit den besten Wünschen für 2010 grüßt Sie, auch im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter Ihr Pfarrer R. Nürnberger

Unsere Gottesdienste

01. Januar



Neujahr

10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Pfr. Rohloff, Zöblitz
Kollekte für die Gesamtkirchlichen Aufgaben der VELKD

Alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.

Kolosser 3,17

03. Januar



2. Sonntag nach Weihnachten

09.30 Uhr Krippenspiel der Zöblitzer Spielschar
Kollekte für unsere eigene Gemeinde
Zugleich Kindergottesdienst

Wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.

Johannes 1,14b

10. Januar



1. Sonntag nach Epiphania

09.30 Uhr Epiphaniagottesdienst
mitausgestaltet durch den Posaunenchor
Kollekte für das Ev.-Luth. Missionswerk Leipzig e.V.
Zugleich Kindergottesdienst

Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.

Römer 8,14

17. Januar



2. Sonntag nach Epiphania

09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Kollekte für die Missionarische Öffentlichkeitsarbeit & Landeskirchliche Projekte des Gemeindeaufbaus
Zugleich Kindergottesdienst

Das Gesetz ist durch Mose gegeben; die Gnade und Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden.

Johannes 1,17

Unsere Gottesdienste



24. Januar



Letzter Sonntag nach Epiphania

09.30 Uhr Gottesdienst mit unserer EC-Spielschar zum Thema: „Das Markus-Komplott“
Kollekte für unsere eigene Gemeinde
Zugleich Kindergottesdienst

Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint dir.
Jesaja 60,2

31. Januar



Septuagesimae

09.30 Uhr Predigtgottesdienst
mitausgestaltet durch den Posaunenchor
Kollekte für die Bibelverbreitung und die Weltbibelhilfe
Zugleich Kindergottesdienst

Wir liegen vor dir mit unserm Gebet und vertrauen nicht auf unsre Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit.
Daniel 9,18

07. Februar



Sexagesimae

09.30 Uhr Predigtgottesdienst
mitausgestaltet durch den Kirchenchor
Kollekte für unsere eigene Gemeinde
Zugleich Kindergottesdienst

Heute, wenn ihr seine Stimme hören werdet, so verstockt eure Herzen nicht.
Hebräer 3,15

14. Februar



Estomihi

09.30 Uhr Predigtgottesdienst
Kollekte für Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD
Zugleich Kindergottesdienst

Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn
Lukas 18,31

21. Februar



Invocavit

09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Kollekte für unsere eigene Gemeinde
Zugleich Kindergottesdienst

Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre.
1.Johannes 3,8b

Landeskirchliche Gemeinschaft



Januar 2010

Sonntag	03.01.10	17.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Samstag	09.01.10	19.00 Uhr	EC-JugendBibelKreis
Sonntag	10.01.10		keine Gemeinschaftsstunde
	10.01.10 – 17.01.10 Allianzgebetswoche		
Sonntag	17.01.10	17.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Samstag	23.01.10	09.30 – 11.00 Uhr	EC-Kindertreff
Samstag	23.01.10	19.00 Uhr	EC-JugendBibelKreis / Gemeinschaftsstunde
Sonntag	24.01.10		keine Gemeinschaftsstunde
Mittwoch	27.01.10	19.30 Uhr	Bibelstunde
Samstag	30.01.10	19.00 Uhr	EC-JugendBibelKreis
Sonntag	31.01.10	17.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde

Februar 2010

Dienstag	02.02.10	15.00 Uhr	Frauenstunde
Samstag	06.02.10	19.00 Uhr	EC-JugendBibelKreis
Sonntag	07.02.10	17.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Mittwoch	10.02.10	19.30 Uhr	Bibelstunde
Samstag	13.02.10	19.00 Uhr	EC-JugendBibelKreis
Sonntag	14.02.10	17.00 Uhr	Familiengemeinschaftsstunde
Samstag	20.02.10	19.00 Uhr	EC-JugendBibelKreis
Sonntag	21.02.10		keine Gemeinschaftsstunde
Mittwoch	24.02.10	19.30 Uhr	Bibelstunde
Samstag	27.02.10	19.00 Uhr	EC-JugendBibelKreis
Sonntag	28.02.10	17.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde

Unsere Gottesdienste



28. Februar



Reminiscere

09.30 Uhr Predigtgottesdienst
mitausgestaltet durch die Kurrende
Kollekte für besondere Seelsorgedienste
(Krankenhaus-, Soldaten-, Gehörlosen-,
Justizvollzugs-, Polizeiseelsorge)
Zugleich Kindergottesdienst

Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist,
als wir noch Sünder waren.
Römer 5,8

07. März



Oculi

09.30 Uhr Predigtgottesdienst
Sammlung des Dankopfers „Brot für die Welt“
Kollekte für unsere eigene Gemeinde
Zugleich Kindergottesdienst

Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich
Gottes.
Lukas 9,62

Gruppen und Kreise laden ein



Januar 2010

Gebet für unsere Gemeinde	Montag	04.01.10	19.30 Uhr	Pfarrhaus
Kirchenvorstandssitzung	Donnerstag	07.01.10	20.00 Uhr	Pfarrhaus
	Dienstag	26.01.10	20.00 Uhr	Pfarrhaus
Mutti-Kind-Kreis	Mittwoch	27.01.10	09.00 Uhr	Gemeinschaftshaus
Kinderkreis	Samstag	09.01.10 + 23.01.10	09.30 Uhr	Pfarrhaus
Mädelschar (Jüngere)	Montag	11.01.10 + 25.01.10	15.00 Uhr	Pfarrhaus
Mädelschar (Ältere)	Jeden außer	Montag Ferien	16.15 Uhr	Pfarrhaus
Jungs-Jungschar	Montag	11.01.10 + 25.01.10	17.30 Uhr	Pfarrhaus
Junge Gemeinde	jeden	Freitag	19.30 Uhr	im Schupp'n (MZG)
Ehepaarkreis	Samstag	30.01.10	19.30 Uhr	Pfarrhaus
Frauenkreis	Dienstag	19.01.10	19.30 Uhr	Pfarrhaus
Männerwerk	Dienstag	12.01.10	19.30 Uhr	Pfarrhaus
Rentnerkreis	Donnerstag	07.01.10	14.00 Uhr	Hütte

mitausgestaltet von den ‚Silbermäd‘

Gruppen und Kreise laden ein



Februar 2010

Gebet für unsere Gemeinde	Montag	01.02.10	19.30 Uhr	Pfarrhaus
Kirchenvorstandssitzung	Dienstag	23.02.10	20.00 Uhr	Pfarrhaus
Mutti-Kind-Kreis	Mittwoch	24.02.10	09.00 Uhr	Gemeinschaftshaus
Kinderkreis	Samstag	06.02.10 + 20.02.10	09.30 Uhr	Pfarrhaus
Mädelschar (Jüngere)	Montag	22.02.10	15.00 Uhr	Pfarrhaus
Mädelschar (Ältere)	Jeden außer	Montag Ferien	16.15 Uhr	Pfarrhaus
Jungs-Jungschar	Montag	22.02.10	17.30 Uhr	Pfarrhaus
Junge Gemeinde	jeden	Freitag	19.30 Uhr	im Schupp'n (MZG)
Ehepaarkreis	Samstag	27.02.10	19.30 Uhr	Pfarrhaus
Frauenkreis	Dienstag	09.02.10	19.30 Uhr	Pfarrhaus
				mit Pfarrer Soltau und Dias zum Weltgebetstag
Männerwerk	Dienstag	02.02.10	19.30 Uhr	Pfarrhaus
Rentnerkreis	Donnerstag	04.02.10	14.00 Uhr	Hütte



Vorkurrende	Donnerstags	Außer Ferien	16.30 Uhr	Pfarrhaus
Kurrende	Donnerstags	Außer Ferien	16.30 Uhr	Pfarrhaus
Jugendchor	Samstags		09.30 Uhr	bei Kathleen Seiler
Blockflötenkreis	Donnerstags	Außer Ferien	17.30 Uhr	Pfarrhaus
Kirchenchor	Donnerstags		19.30 Uhr	Pfarrhaus
Posaunenchor	Mittwochs		19.30 Uhr	Pfarrhaus